

Integrative Arbeitsplätze für Menschen mit einer IV-Rente

Teilhabe am Arbeitsleben

Möchten Sie im sogenannten ersten Arbeitsmarkt mit «gesunden» Kollegen zusammenarbeiten, benötigen aus gesundheitlichen Gründen jedoch weiterhin die stabilisierende Sicherheit der IV-Rente? Wollen Sie sich als wertvollen Teil der Gesellschaft erleben und sowohl ihr fachliches Knowhow als auch ihren Erfahrungsschatz bei der Arbeit einbringen? Dann kann Ihnen die Stiftung Rheinleben vielleicht weiterhelfen. Unser Non-Profit-Personalverleih hilft engagierten Personen mit einer IV-Rente, eine – an ihre Belastungsfähigkeit und Interessen – angepasste Tätigkeit zu suchen. Auch wenn die Arbeit entlohnt wird, bilden die IV-Rente und allenfalls Ergänzungsleistungen und Pensionskasse in den allermeisten Fällen weiterhin das Grundgerüst Ihrer Existenzsicherung.

Der Weg (zurück) ins Arbeitsleben

Wer sich für einen integrativen Arbeitsplatz (IAP) interessiert, nimmt als erstes an einer der regelmässig stattfindenden Info-Veranstaltungen teil. Dort wird das IAP-Modell und der entsprechende Vorbereitungsprozess ausführlich erklärt. Zudem lernen Sie in diesem Rahmen die Chancen und Besonderheiten eines «integrativen Arbeitsplatzes» im Detail kennen und tauschen sich mit anderen Interessenten darüber aus, was ein IAP für ihren Lebensalltag bedeuten würde. Wenn Sie zur Ansicht gelangen, dass ein IAP das Richtige sein könnte, melden Sie sich für ein Erstgespräch an. Erst danach entscheiden Sie, ob Sie sich für einen Platz im IAP-Vorbereitungsprozess anmelden wollen.

Im Vorbereitungsprozess – bestehend aus Workshops, Austauschtreffen und Einzelcoaching – unterstützen wir Sie bei der Suche nach einer passenden Stelle. Dabei wird erarbeitet, wo Ihre Stärken liegen und welche Rahmenbedingungen Sie brauchen, damit Sie Ihre Fähigkeiten und ihre Ressourcen bestmöglich und produktiv einsetzen können. Weiter wird erarbeitet, wie mit Ihren Einschränkungen (z.B. Belastungsgrenzen) sinnvoll umgegangen werden kann und welche Unterstützung am Arbeitsplatz für Sie hilfreich wäre. Ebenso wird eine Strategie erarbeitet, wie Sie den potentiellen Arbeitgeber trotz Beeinträchtigungen und allfälligen Lücken im beruflichen Lebenslauf von sich überzeugen können. Des Weiteren werden die Bewerbungsunterlagen aktualisiert und aufgearbeitet. Zum Prozess gehören zudem individuelle Vorbereitungsaufgaben und der Erfahrungsaustausch in der Gruppe.

Angepasster Arbeitsplatz

Sobald eine passende Stelle gefunden ist, erhalten Sie einen Arbeitsvertrag bei der Stiftung Rheinleben und arbeiten im Personalverleih beim betreffenden Betrieb. Pensum, Aufgabengebiet und Rahmenbedingungen werden mit dem Arbeitgeber individuell ausgehandelt. Der Lohn berücksichtigt die aktuelle Leistungsfähigkeit des/der Mitarbeitenden und die Rahmenbedingungen der Rentenverfügung.

Beratung und Begleitung

Auch wenn Sie auf einem «integrativen» Arbeitsplatz arbeiten, werden Sie in regelmässigen Gesprächen durch Ihren JobCoach begleitet. Zudem können Sie diverse interne Angebote (z.B. Austauschtreffen, Weiterbildung) nutzen. Sollten während des befristeten oder unbefristeten Arbeitseinsatzes Fragen oder Anliegen auftauchen, steht Ihnen wie auch Ihrem Arbeitgeber ein Job Coach der Stiftung Rheinleben jederzeit mit unentgeltlicher Beratung und Unterstützung zur Verfügung.

Kein Risiko

Ihnen eine Chance zu geben, bedeutet für den Einsatzbetrieb kein Risiko. Sie sind während des befristeten oder unbefristeten Einsatzes bei der Stiftung Rheinleben angestellt und arbeiten im Personalverleih. Die Stiftung Rheinleben übernimmt das Versichern (u.a. Krankentaggeldversicherung) und alle damit verbundenen Risiken. Zudem erledigt sie sämtliche administrativen Aufgaben und sorgt dafür, dass die gesetzlich festgelegten AHV-, IV- und ALV-Beiträge bezahlt werden. Der Personalverleih erfolgt ohne Gewinnabsicht. Zur Deckung der Verwaltungskosten wird vom Einsatzbetrieb eine monatliche Pauschale erhoben.

Voraussetzungen

Wer auf einem integrativen Arbeitsplatz in der freien Wirtschaft arbeiten möchte, benötigt eine IV-Rente oder im Minimum einen entsprechenden Vorbescheid. Nebst einer hohen Motivation werden bestimmte Grundarbeitsfähigkeiten erwartet: Sie sollten zuverlässig, selbständig und gesundheitlich relativ stabil und belastbar sein. Wichtig ist uns die Bereitschaft, Selbstverantwortung zu übernehmen und aktiv auf eine IAP-Stelle hinzuarbeiten. Dabei gilt es die Ungewissheit darüber auszuhalten, *wann* ein passender Arbeitsplatz gefunden werden kann. Wichtig ist, dass Sie bereit sind, sich mit den eigenen Ressourcen und Einschränkungen auseinanderzusetzen und diese gegenüber der Stiftung Rheinleben und dem Einsatzbetrieb transparent zu machen. Denn nur so können wir den Arbeitsplatz Ihren Fähigkeiten und gesundheitlichen Möglichkeiten anpassen. Grossen Wert legen wir auf die Zusammenarbeit mit dem begleitenden Psychotherapeuten oder der Psychotherapeutin. Dessen/deren therapeutische Einschätzung und dessen/deren Unterstützung des eingeschlagenen Weges sind unabdingbar, damit das Arbeiten auf einem integrativen Arbeitsplatz langfristig gelingen kann.

Interessiert?

Suchen Sie einen solchen integrativen Arbeitsplatz oder haben Sie bereits einen Betrieb, bei dem Sie integrativ arbeiten wollen? Möchten Sie mehr über das Modell «Integrativer Arbeitsplatz im Personalverleih» erfahren?

Dann melden Sie sich unverbindlich bei:

Stiftung Rheinleben
Bereich Arbeit, Integrative Arbeitsplätze
Clarastrasse 6
4058 Basel
Tel. 061 666 63 60
arbeit@rheinleben.ch